

zuständigen Partei- und Staatsorgane, die notwendigen Schlußfolgerungen zur Verwirklichung der während des Besuchs der Partei- und Staatsdelegation getroffenen Vereinbarungen zu ziehen. Sie sind überzeugt, daß die Werktätigen der DDR in Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED durch schöpferische Leistungen aktiv dazu beitragen werden, die DDR als Eckpfeiler des Friedens und des Sozialismus in Europa und als verlässlichen Partner der Sowjetunion zu stärken und unser Freundschaftsbündnis weiter allseitig zu vertiefen.

Beschluß vom 12. Mai 1983

Grußadresse an den 12. Kongreß der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Liebe Delegierte und Gäste!

Im Namen des Zentralkomitees der SED entbiete ich dem 12. Kongreß der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft herzliche Grüße und wünsche einen erfolgreichen Verlauf.

Sie beraten zu einer Zeit, da unser Volk im Karl-Marx-Jahr mit großer Tatkraft die Beschlüsse des X. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands verwirklicht. Erfolgreich gestalten wir weiter die entwickelte sozialistische Gesellschaft in der DDR und setzen unsere Kräfte für die Sicherung des Friedens, die Abwendung der Gefahr eines nuklearen Krieges ein.

Auf bewährte Weise trägt die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft dazu bei, die Bürger aller Klassen und Schichten, aller Weltanschauungen und Glaubensbekenntnisse als aktive und bewußte Kämpfer für die Freundschaft mit der Sowjetunion zu gewinnen. Diese Freundschaft ist ein Unterpfand für das weitere Voranschreiten unseres sozialistischen Vaterlandes, die Lösung der Aufgaben in den 80er Jahren auf den Gebieten der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur sowie bei der Landesverteidigung. Sie ist eine der größten Errungenschaften unseres Volkes.

Für die Sicherung des Friedens, die über die glückliche Zukunft unseres Volkes und der gesamten Menschheit entscheidet, setzt die Sowjetunion, unser enger Freund und zuverlässiger Verbündeter, ihre gesamte Macht und ihr gewaltiges internationales Ansehen ein. Dabei kann sie jederzeit auf die uneingeschränkte Unterstützung der Deutschen Demokratischen Republik, der Länder der sozialistischen Gemeinschaft, aller fortschrittlichen und realistisch denkenden Menschen zählen.

Mit der Propagierung der Friedenspolitik der Länder des realen Sozialismus,